

<http://www.derwesten.de/staedte/sprockhoevel/wanderbroschuere-fuer-stadtkern-von-niedersprockhoevel-id12150062.html>

Lokale Agenda

# Wanderbroschüre für Stadtkern von Niedersprockhövel

31.08.2016 | 06:00 Uhr



Durch sie kam die Wanderbroschüre zustande (v.l.): Verleger Norbert Brockmeyer, Autorin Karin Hockamp (Stadtarchiv), Michael Ebel (Lokale Agenda), Astrid Timmermann, Daniel Rasche (beide Sparkassenstiftung), Helmut Hüppopp (Lokale Agenda; TSG), Elke Althäuser (TSG). Foto: Manfred Sander

Lokale Agenda und TSG Sprockhövel legen eine Broschüre mit Wanderkarte vor. Nicht nur ältere Menschen können damit den Ortskern erkunden.

Es ist ein offenes Geheimnis: Sprockhövel altert, und wer aus diesem Umstand vernünftige Schlüsse für die Zukunft der Stadt ziehen will, muss Strukturen für Senioren schaffen, die Stadt gleichsam aus der Rollator-Perspektive überdenken.

Da passte es gut, dass der größte Sportverein Sprockhövels, die TSG, ihr Projekt „Sport mit Älteren“ gerade anschob und sich dabei mit dem Arbeitsschwerpunkt des Landessportbundes „Älter werden im Revier“ traf. Dritter im Bunde ist die Lokale Agenda 21 Sprockhövel, die zeitgleich ein Freizeitangebot mit kulturhistorischen Wanderwegen entwickelte. „Von zentraler Bedeutung, um die einzelnen Akteure zusammen zu binden, war jedoch Helmut Hüppopp, der sowohl in der TSG wie auch in der Lokalen Agenda aktiv ist“, berichtet Karin Hockamp vom Stadtarchiv.

## 57 Objekte werden vorgestellt

Da alle Orte in dem neuen Wanderführer für ältere Menschen zu Fuß zu erreichen sein und Rundwege konstruiert werden sollten, entschieden sich die am Projekt Beteiligten, den Fokus ausschließlich auf Niedersprockhövel zu legen – „topographisch waren Haßlinghausen und Herzkamp da ohnehin problematisch“, erläutert Karin Hockamp. Außerdem liegen für Obersprockhövel und den Weg zwischen Niedersprockhövel und Haßlinghausen bereits kulturhistorisch geprägte Wanderführer vor.

Insgesamt werden in der Broschüre (Auflage: 700) 57 Objekte zwischen Gedulderweg und Glückaufhalle vorgestellt, jeweils eingebettet in kleine ortsgeschichtliche Beiträge. Die Strecke der Route durch den Ortskern mit einem Abstecher nach Niederstüter beträgt 5,7 Kilometer, kann jedoch auch in zwei separate Abschnitte aufgeteilt werden.

„Ich finde, diese Broschüre ist von ihrer Bedeutung viel mehr als nur ein Wanderführer“, betonte Daniel Rasche von der Sparkassenstiftung, die das Unternehmen finanziert hat, bei der Vorstellung im Stadtarchiv. Die übrigen Beteiligten von Lokaler Agenda und TSG stimmten da gerne zu: Die von Karin Hockamp geschriebenen Texte werden durchaus dem Anspruch gerecht, neben den Stationen einer Wanderung zumindest überblicksartig einen geschichtlichen Abriss vom Entstehen und Gedeihen Niedersprockhövels vom Mittelalter bis zur kommunalen Neugliederung vorzustellen. Reich bebildert mit historischen Fotografien und neueren Luftbildern von Hans Blossey bietet das Werk einen reizvollen Zugang für Einheimische wie Fremde.

„Gewidmet ist die Broschüre dem Heimatkundler Fritz Stracke (1919 bis 2006), dessen umfangreicher Nachlass einen wichtigen Beitrag zu den Texten leisten konnte“, so Karin Hockamp.

Matthias Spruck